

## 5.2 Unser Leitbild des Kindes, der Eltern und der Familie

*„Du hast das Recht genauso geachtet zu werden wie ein Erwachsener.  
Du hast das Recht so zu sein, wie du bist.  
Du musst dich nicht verstellen und so sein, wie es die Erwachsenen wollen.  
Du hast ein Recht auf den heutigen Tag,  
jeder Tag deines Lebens gehört dir, keinem sonst.*

*Du Kind, wirst nicht erst Mensch, du bist Mensch.“*

( Janusz Korczak 1878 – 1942 )

In unserer pädagogischen Arbeit steht das Kind im Mittelpunkt. Wir sehen jedes Kind als eigenständiges Individuum an. Jeder Mensch und jedes Familiensystem hat eigene Bedürfnisse und befindet sich in individuellen Lebensumständen.

Jedes Kind hat seinen eigenen Entwicklungsstand und -rhythmus. Dies zu erkennen, aufzugreifen und sowohl zu fordern, als auch zu fördern, sehen wir als eine unserer wichtigsten Aufgaben an. Unser primäres Interesse liegt darin, das Kind bei der Entwicklung eines gesunden Selbstbewusstseins und Selbstwertgefühl zu unterstützen. Das wiederum kann nur funktionieren, wenn man den Kindern den Raum und die Zeit gibt, sich selbst zu entfalten.

Jedes Kind entscheidet, wann es zum nächsten Schritt bereit ist (sensible Phasen). Daraus ergeben sich sowohl Lernthemen und Fragestellungen der Kinder, als auch so manches Mal Verwirrung, Angst oder sogar Unverständnis auf Seiten der Familie. Im Rahmen der jährlichen Entwicklungsgespräche und in bedürfnisorientierten Gesprächen, nehmen wir uns Zeit, um mit Ihnen Ihre Fragen, Ängste und Unsicherheiten zu klären. Unserer Meinung nach sind Kinder nur dann fähig und bereit, sich auf andere Situationen und Menschen einzulassen, wenn sie mit sich selbst im Einklang sind.

Da die frühkindliche Bildung zunächst unbewusst stattfindet, sehen wir das Erkennen und Aufgreifen von Bildungsgelegenheiten als ein wichtiges Merkmal unserer pädagogischen Ausrichtung. Wir unterstützen die Kinder in ihrem „Taten- und Wissensdrang“ und begleiten diese Erlebnisse situativ passiv oder aktiv.

**In unserem Evang. Montessori Kinderhaus haben wir den Anspruch, ein qualifiziertes, inklusives Angebot zur Bildung, Erziehung und Betreuung für Krippen- bis hin zu Schulkinder zu schaffen. Dies ist ein absolut angemessener Anspruch ALLER Kinder, auch derer, die wegen einer Besonderheit einen erhöhten Betreuungsfaktor benötigen. Unser pädagogisches Grundverständnis sichert die Mitmenschlichkeit und den Zusammenhalt aller Mitbürger der Gemeinde über Generationen hinweg.**

*„Jedes Kind ist einmalig- so bunt und vielfältig wie das Leben, so kunterbunt wie die Natur in jeder Jahreszeit, so facettenreich ist jedes Kind in seiner Entwicklung. Denn jedes Kind ist neugierig und hat ein inneres Bedürfnis, sich die Welt durch Spielen, Probieren und Experimentieren, begleitet von Menschen, anzueignen. Das Kind hat keinen Trichter, in den wir als Erwachsene das Wissen hineinwerfen, sondern ist Akteur seiner Entwicklung.“*

Jean Piaget



„Wir möchten uns als selbstständig und selbstwirksam erleben und, entsprechend unserem Alter und Entwicklungsstand, uns mit unserer Umwelt auseinandersetzen. Wir wollen wertgeschätzt und in unserer Eigenständigkeit wahrgenommen werden!“



„Wir sind eure unterstützenden und impulsgebenden Begleiter. Wir begreifen uns gleichermaßen als lehrend und lernend. Unsere Aufgabe ist es, euch eine geschützte Atmosphäre zu bieten, in der ihr mit Herz, Kopf und Hand lernen und euch entwickeln könnt. Wir nehmen euch, eure Anliegen, Bedürfnisse und Wünsche ernst.“



Maria Montessori sagt, dass das Kind einen inneren Bauplan besitzt, nach dem es sich entwickelt. Das Kind ist Baumeister seines eigenen Ichs und Akteur seines eigenen Lebens. Es entscheidet selbstständig, wann es bestimmte Lernfenster öffnet, um den Erwerb gewisser Fähigkeiten zu ermöglichen.